

Kultur im Landkreis Gifhorn: Minister Falko Mohrs will es genauer wissen

Hoher Besuch im **Kavalierhaus** – Kulturverein benennt Probleme und äußert klare Wünsche

VON THORSTEN BEHRENS

Gifhorn. Wie steht es eigentlich um die Kultur im Kreis Gifhorn? Einen Eindruck darüber verschaffen wollte sich jetzt Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur Falko Mohrs (SPD). Dr. Klaus Meister, der Vorsitzende des Gifhorer Kulturvereins, begrüßte den Gast in Gifhorns ältestem Gebäude – dem 1546 erbauten Kavalierhaus – und gab ihm ein paar konkrete Wünsche mit für die politische Arbeit im Landtag.

Der 1946 gegründete Gifhorer Kulturverein hat rund 500 Mitglieder und ist mit mehr als 50 Veranstaltungen im Jahr, darunter die Kabarettreihe „Heiße Kartoffeln“ sowie die Literaturreihe „Gifhorn liest“, einer der größten Akteure der Kulturszene im Landkreis. Im vergangenen Jahr zählte der Verein insgesamt rund 6.000 Besucher bei seinen Veranstaltungen. „Das ist eines der Probleme in der Kulturszene – die Nach-

wirkungen der Corona-Pandemie hinsichtlich der Besucherzahlen bei Veranstaltungen. Wir sind heute längst nicht wieder da, wo wir mal waren“, erklärte Dr. Meister. Und Dr. Elga Eberhardt, die für die Veranstaltungsorganisation im Verein verantwortlich zeichnet, ergänzte: „Vor Corona hatten wir 8.000 Besucher. Heute kommen die Menschen viel spontaner, wir können nicht wirklich vorhersagen, ob eine Veranstaltung funktioniert oder nicht.“

Steigende Kosten für Technik, Werbung, Räume, außerdem zu viel Bürokratie, um Fördermittel zu bekommen: „Wenn wir Fördermittel haben möchten, müssen wir erst einen Antrag stellen, um zu sehen, ob wir überhaupt gefördert werden. Mit der Zusage dürfen wir dann Verhandlungen führen und müssen anschließend einen erneuten detaillierten Antrag stellen. Und nach einer Veranstaltung ist dann die Endabrechnung fällig“, sagte Dr. Eberhardt.



Hoher Besuch im Kavalierhaus: Landrat Tobias Heilmann (v.l.), Landtagsabgeordnete Kirsikka Lansmann, Minister Falko Mohrs, Kulturvereinsvorsitzender Dr. Klaus Meister und Landtagsabgeordneter Philipp Raulfs.

FOTO: THORSTEN BEHRENS

Hinzu komme, dass der Landkreis den sogenannten Kulturvertrag gekündigt habe – wodurch die bisherige unbefristete Förderung nicht mehr gegeben sei. Allerdings: Laut Gifhorns Bürgermeister Matthias Nerlich sinke die Kreisumlage für die Stadt um genau diesen Kulturförderbetrag, so dass die Stadt

diese Kulturförderung übernehmen.

Aus den benannten Problemen leiteten Dr. Klaus Meister und Dr. Elga Eberhardt Wünsche an Minister Falko Mohrs ab. Einer dieser Wünsche: Die Bürokratie bei Antragsverfahren reduzieren. Zudem sollten Fördermittel nicht nur für Pro-

jekte, sondern auch für strukturelle Förderungen wie Personalkosten fließen. „Bitte nicht bei der Kultur zuerst sparen“, machte Dr. Meister deutlich, worum es dem Gifhorer Kulturverein geht. Denn: „Kultur darf keine freiwillige Leistung sein. Kultur muss als Bestandteil der Daseinsvorsorge anerkannt werden, denn die Akteure leisten nicht nur Unterhaltung, sondern wichtige Bildungsarbeit.“ Beim Gifhorer Kulturverein finde diese Bildungsarbeit unter anderem über Familienkonzerte sowie Veranstaltungen in Schulen und Kitas statt, bei denen auch Menschen erreicht würden, die sonst unter anderem aus finanziellen Gründen kaum Berührungspunkte mit Kultur hätten. Der Minister nahm die Anregungen mit nach Hannover – und regte konkret an, Förderanträge für die Anschaffung von Veranstaltungstechnik zu stellen, um so künftig die Kosten je Veranstaltung für diesen Bereich zu senken.

HADI

Der Schnäppchenjäger

Angebote gültig vom 12.02. bis 17.02.2024

Heliumgas

- 13,4 Liter
- Einwegflasche mit Ventil

(1 Liter = 2,61 €)

35.-

für ca. 50 Ballon Füllungen

Folienballons

- für Helium- oder Luftbefüllung
- Ziffernmotive 0–9 (Höhe 80 cm)
- Happy Birthday-Motiv (Höhe 45 cm)
- Herzmotiv (Höhe 60 cm)
- Verkehrsschildermotiv (Höhe 45 cm)

1.50

<h3>Deutsche Speise-frühkartoffeln</h3> <p>Kl. I, vorwiegend festkochend, festkochend siehe Etikett (1 kg = 0,79 €)</p> <p>Knallerpreis</p> <p>Unsere Kartoffeln kommen aus Ahnsen vom Landwirt Ahrens</p> <h1>3.95</h1> <p>5-kg-Sack</p>	<h3>Holzbriketts</h3> <ul style="list-style-type: none"> – Klimaschutz durch CO₂-Neutralität – ohne Bindemittel und Zusatzstoffe – sehr hoher Heizwert – langanhaltende Verbrennung – platzsparend stapelbar – entstehende Asche (0,5 %) kann als Gartendünger genutzt werden (1 kg = 0,40 €) <p>10 kg Abpackgewicht</p> <h1>3.95</h1>	<h3>Anzünder</h3> <p>– für Kamin oder Ofen</p> <p>32er Packung</p> <p>Packung</p> <h1>- .95</h1>	<h3>Dolomitkalk</h3> <p>beugt der Moosbildung vor, schafft sattgrüne Pflanzen (1 kg = 0,19 €)</p> <h1>4.75</h1> <p>25-kg-Sack</p>
<h3>Aussaaterde</h3> <p>auch zum Pikieren und Vermehren von Stecklingen (1 l = 0,11 €)</p> <h1>2.20</h1> <p>20-Liter-Sack</p>	<h3>Anzündholz</h3> <ul style="list-style-type: none"> – im Netz verpackt – 5 dm³ entspricht 9,5 dm³ Raumvolumen (1 dm³ = 0,50 €) <h1>2.50</h1>	<h3>Rasenkalk</h3> <p>gekörnt, beugt Moosbildung im Rasen vor (1 kg = 0,21 €)</p> <h1>5.25</h1> <p>25-kg-Sack</p>	
<h3>Straßenbesen</h3> <ul style="list-style-type: none"> – 40 cm lang – mit Teleskopstil – mit Schraubfassung <h1>8.-</h1>			

Triangel, Gifhorer Straße 20, Tel. 0179-4390520 • Meinersen, Hauptstraße 46, Tel. 0179 - 4190864
Wesendorf, Gifhorer Straße 12, Tel. 05376 / 890642 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr
Isenbüttel, Am Wendehof 3, Telefon 05374 - 920030, Wesendorf samstags bis 18.00 Uhr geöffnet.

Unser Service für Sie: Bei uns können Sie bargeldlos mit Ihrer EC-Karte bezahlen!

Find us on Facebook